

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
2 Theoretische Rahmung	15
2.1 Lernwerkstatt: Begriffsgenese und Implikationen	15
2.2 Die Triangularität von Bildungsprozessen	20
2.2.1 Bildung als eigenaktive Leistung (Selbstbildung)	24
2.2.2 Bildung in und durch Interaktion mit Fokus auf Ko-Konstruktion	31
2.3 Exkurs: Kritische Einordnung	38
2.3.1 Bildung als Mittel der Subjektivierung in Machtverhältnissen	38
2.3.2 Die Negativität und Responsivität von Bildung	42
2.4 Die räumlich-dingliche Dimension der Bildung	43
2.4.1 Räumlich-Dingliche Erfahrungen	46
2.4.2 Umgebungsgestaltung als Grundform pädagogischen Handelns	49
2.5 Institutionenübergreifende Lernwerkstattarbeit	51
2.5.1 Die Lernwerkstattarbeit als pädagogischer Raum	51
2.5.2 Übergangskooperation durch Lernwerkstattarbeit	55
3 Methode und Methodologie	63
3.1 Die Befremdung der eigenen Profession	64
3.2 Datenerhebung I: Projekt Lerntandem Interessensbox (LerI)	67
3.3 Datenerhebung II: Beobachtung von Lernwerkstattarbeit	70
3.4 Datenauswertung	71
4 Zentrale Ergebnisse	75
4.1 „Im Moment ist das Rot-Grünland“	76
4.2 „Töteschlangen gibt's hier nicht.“	82
4.3 „Bitte nicht nachmachen, ja?“	87

4.4 „Ich kann es auch nicht: Zack, fertig!“	93
4.5 „Frau Franke, kannst du Nudeln holen?“	97
5 Zusammenfassung und Ausblick	111
Literaturverzeichnis	119